Urbane Gärten sind Orte für

Gärtnern – i. d. R. in Gemeinschaft

- sinnstiftende Tätigkeiten (an der frischen Luft)
- der Beziehung zur Natur und Fürsorge für Lebewesen

Nahrung und Ernährung

- nachhaltige Nahrungsmittelproduktion
- natürliche und gesunde Ernährung
- Saatgut-Souveränität und Nutzpflanzen-Vielfalt

Lernen und Bildung

- miteinander und voneinander Lernen; informelle Bildung
- Bildung, z.B. gärtnerische Themen; Natur- und Umweltbildung
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Permakultur
- Naturerlebnisse für jung und älter

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

- Refugien der (Stadt-) Natur; Lebensräume für Flora und Fauna
- Diversität von Arten, Ökosystemen / Biotopen und Saatgut
- Abmilderung des Klimawandels / Abkühlung der „städtischen Wärmeinsel“

Körperliche und seelische Gesundheit

- Kontakt und Heilung zwischen Mensch und Natur
- Achtsamkeit und Erdung; Spiritualität
- körperliche Gesundheit und seelische Heilung (therapeutisches Gärtnern)
- Resilienz der Menschen ggü. Krisen

Gestaltungskompetenzen und Empowerment

- Gestaltung der eigenen Umwelt
- Selbstwirksamkeit und Empowerment

Mensch-Mensch-Beziehungen

- Heilung Mensch – Mensch
- Begegnung und Kontakte
- Frieden und Kooperation
- interkulturelle Verständigung

Gesesellschaftliche Themen

- gesellschaftliche und individuelle Entwicklung; Transformation
- Reallabore menschlichen Zusammenlebens
- Emanzipation ggü. Herrschaftsverhältnissen
- Bürgergesellschaft; aktive Partizipation
- Allmende = Gemeingüter (vs. kapitalistische Verwertungslogik)

Erholung und Lebensfreude

- Veranstaltungen, z. B. Kochen, Kurse, Yoga, Kulturelles, Feste …
- Aufenthalt und Erholung
- Feiern und Lebensfreude
- Schönheit und Glücklichsein

Gefördert durch
Hamburg | Sozialbehörde

HAMBURGS Gärten